

Gemeindezeitung Schönberg

Amtliche Mitteilung an einen Haushalt

Dezember 2024



VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Nun kehrt in der Dorfmitte Leben ein. Alle 16 Wohnungen und die gewerblichen Flächen sind vermietet. Die Schützenkompanie zieht in eine neue Bleibe mit digitalem Schießstand ein. Die neue Haltestelle soll den öffentlichen Verkehr Stubai-Innsbruck-Wipptal, dessen Taktung 2026 verstärkt wird, kundenfreundlich erschließen.



Die Insolvenz der Planungs- und Baumanagementfirma WRS Mitte September verursachte einen Baustopp und in weiterer Folge intensive Verhandlungen der Tiroler Wohnbau (bisher WE) und der Gemeinde mit den ausführenden Firmen zur Finalisierung des Projektes. Jeder Konkurs bedeutet geschädigte Unternehmen, zeitliche Verzögerungen und spürbare Mehrkosten.

Einige Arbeiten stehen daher noch für 2025 an: Asphaltierung Deckschicht, Markierungen und Beschilderungen. Den Bewohnern im neuen Haus wünsche ich ein gutes Ankommen und eine harmonische Hausgemeinschaft, den Betrieben viele treue Kunden.

Das neue Gebäude am Sportplatz ist nicht zu übersehen, der Innenausbau schreitet voran. Die Dimensionierung entspricht den Vorgaben für Sportanlagen und einem erweiterten wie auch regionalen Nutzerkreis (FC Stubai, Eissport Mammut, Volksschule, Altherren, Damenfußball etc.).

Nach mehreren Sitzungen mit der Agrarbehörde wurde der Regulierungsplan aus 1958 (65 Jahre gültig!) betreffend Ordnung der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse an agrargemeinschaftlichen Grundstücken auf Grundlage des aktuellen Flurverfassungsgesetzes amtsweilig beschieden. Erfreulicherweise gab es keine Einsprüche unserer Agrarmitglieder, womit der Re-

gulierungsplan 2024 rechtskräftig ist. Die nun 15 Jahre andauernde tiefgehende, teils spaltende Auseinandersetzung zum Thema Gemeindegutsagargemeinschaft dürfte untermauert durch die Erkenntnisse der Höchstgerichte mit der Neuregulierung entschieden sein, womit künftig Planbarkeit gegeben ist.

Ein großes Danke allen edlen Spendern, die unseren Aufruf „Schönberg im Stubaital hilft der vom Hochwasser arg getroffenen Partnergemeinde Schönberg im Kamptal“ großzügig unterstützt haben.

Zum Jahresende bedanke ich mich – ohne einzelne Personen hervorzuheben – für alle Mitarbeit und allen Einsatz, jede(r) an seinem Platz zugunsten des Gemeinwohles und einer lebendigen Dorfgemeinschaft. Mögen wir uns alle mit gutem Willen und wachem Geist den Aufgaben des Neuen Jahres voll Zuversicht stellen. Frohe Festtage wünscht

*euer Bürgermeister
Hermann Steixner*

Vergelts Gott für die Baumspenden und alle finanzielle Unterstützung:

Tourismusverband Stubai; Tiroler Versicherung „Mir halt'n zamm“; Raiffeisenbank Neustift-Miederschönberg – die Bank mit dem persönlichen Service; Landjugend Schönberg, deren Vertreter beim Pflanzen des Lindenbaumes für die älteren Mitbürger Hand anlegten; private Gönner

GEMEINDE SCHÖNBERG

Aus dem Protokollbuch

Mit der Gemeinde Mieders wurde per 1.1.2024 eine Vereinbarung über einen **gemeinsamen Waldaufseher** in der Person von Armin Steixner getroffen. Der Abrechnungsschlüssel beträgt auf Vorschlag der Forstinspektion 60 % Mieders zu 40 % Schönberg.

Die Volksschule Schönberg wurde mit neuen **Schulmöbeln** (Stühle, Tische) ausgestattet.

Zwei **Gerichtsverfahren**, einerseits zum Balkenschaden am Kindergartengebäude (Streitwert über 100.000 Euro) andererseits zu einer Ernteentschädigung in Unterberg, sind zugunsten der Gemeinde Schönberg abgeschlossen worden.

Der **Landesrechnungshof** hat die Bauämter von vier Tiroler Gemeinden, darunter Schönberg, unter die Lupe genommen. Im Wesentlichen wurden eine ordentliche Arbeit attestiert und einige Handlungsempfehlungen und Aufträge z.B. zur gesetzesmäßigen Feuerbeschau erteilt.

Die **16 Wohnungen** im „Lebens+raum Schönberg“, dem neuen Haus in der Dorfmitte, wurden einstimmig vergeben. Da einige Wohnungswerber kurzfristig zurückgetreten sind, wurden zwei Wohnungen für drei Jahre als „Starterwohnungen“ zugeteilt. Im Agrarhaus wurden zwei Wohnungen für drei Jahre an das

Wohn- und Pflegeheim Vorderes Stubai vergeben, zu dem auch unsere Gemeinde gehört. Hier werden philippinische Frauen einziehen, die im Wohn- und Pflegeheim in Fulpmes arbeiten und dort den personellen Engpass mildern werden.

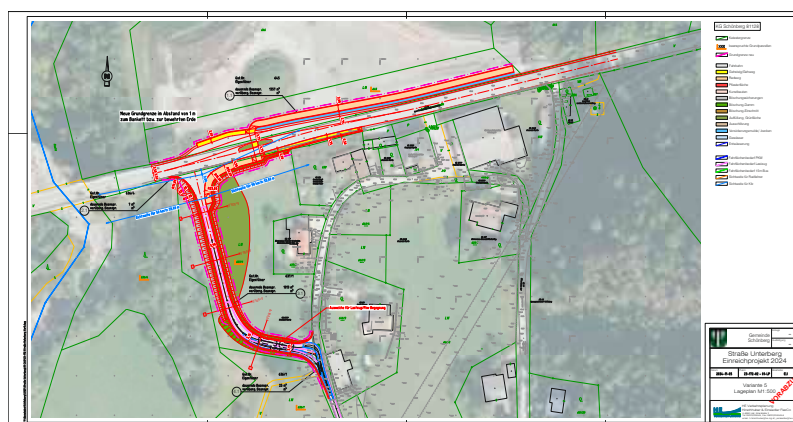
Die Errichtung des neuen **Veinsheims** am Sportplatz schreitet gut voran. Nach einer Winterpause sollen die Arbeiten bis zum Sommer abgeschlossen werden. Bis Jahresende wurden bereits Aufträge im Umfang von 75% der prognostizierten Kosten in Höhe von einer Million Euro vergeben.

Die **Infrastruktur Service GmbH** mit Sitz in Neustift wurde heuer mangels Aktivitäten aufgelöst.

Die **ASFINAG** informierte über Lärmschutzvorhaben im Bereich der Galerie. Der lärmschutz-

mindernde Asphalt wird bis zum McDonalds verlängert, eine Lärmschutzwand an der Shell-Tankstelle bei der Ortseinfahrt soll 2025 errichtet werden. Im Ministerium wird eine 80 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung in der Galerie beantragt, vor dem Gebäude des Roten Kreuzes wird eine Lärmschutzwand geplant. Die Gemeinde drängt auf die Weiterführung der Lärmschutzmaßnahmen von der Hauptmautstelle in Richtung Matreiwald sowie auf die zugesagte Studie zum Tunnel.

Zur Verwirklichung einer **Gemeindestraße Unterberg**, welche die Weiterführung des Radweges und eine Bushaltestelle beinhaltet, sind bei Redaktionsschluss die Verhandlungen zu einer neuen Trassenführung (vgl. Lageplan unten) zwischen Familie Sturmreich, Land Tirol und Gemeinde Schönberg im Gange.



Lageplan des Verkehrsplanungsbüros Hirschhuber zur aktuell diskutierte Variante 5 der Gemeindestraße Unterberg

SCHÖNBERG AM KAMP

Schönberg hilft Schönberg



Der Gemeinderat packte beim Jazzbrunch fleißig mit an.

Foto: Pernsteiner/Bezirksblätter

Dauerregen und Sturm hatten Mitte September das Bundesland Niederösterreich besonders getroffen. Menschen mussten in kürzester Zeit ihr Zuhause verlassen, um sich in Sicherheit zu bringen. Die Katastrophe verursachte auch in Schönberg am Kamp, Partnergemeinde von Schönberg im Stubaital, erhebliche Schäden an privaten Gebäuden sowie an Straßen, Brücken sowie Freizeitanlagen.

Die Marktgemeinde Schönberg am Kamp wurde bereits 2002 durch das Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogen, damals organisierte die Freiwillige Feuerwehr Schönberg im Stubaital einen Hilfstrupp. Auch dieses Mal wollten die Stubaier Schönberger helfen.

Am Sonntag, 10. November wurde dafür im Gemeindezentrum Domanig eine Benefizveranstaltung veranstaltet. Unter tatkräf-

tiger Mithilfe des Gemeinderatsausschusses für Soziales und Generationen unterhielt die Band „Sunburst Troubadours“ bei einem Jazzbrunch mit Weißwurst und Getränken. Der Reinerlös der Veranstaltung kam Schönberg am Kamp zugute.

Auch die Vinzenzgemeinschaft nutzte einem Infoabend zu Telefonseelsorge, um Spenden für die Flutopfer zu sammeln. Ergänzend dazu wurde ein Spendenkonto bei der Raiffeisenbank

Neustift-Mieders-Schönberg eingerichtet, wo neben zahlreichen Gemeindegürgern auch Weinrunde und Gemeinde Schönberg Unterstützung beisteuerten.

Bis Redaktionsschluss konnte so eine Unterstützung von über 4.000 Euro gesammelt werden. Eine ganz praktische Hilfestellung, vor allem aber auch ein Zeichen des Zusammenhalts und Mitgefühls zwischen Partnergemeinden.



GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT SCHÖNBERG

Forstwirtschaft

Im vergangenen Jahr hat die GGA Schönberg wieder einige forst- und waldwirtschaftliche Aktionen durchgeführt.

Ein Highlight war die Aufforstungsaktion, bei der die 3. Klasse der Volksschule Schönberg aktiv beteiligt war. Insgesamt pflanzten die Schülerinnen und Schüler 25 Bäume verschiedener Arten, darunter Tannen, Vogelkirschen, Stieleichen, Bergahorne und Buchen. Die Bäume wurden anschließend mit den Namen der Kinder beschriftet.

Dieses Projekt kommt unserer Umwelt zugute und zugleich haben die Volksschülerinnen und -schüler viel über Natur- und Umweltschutz vermittelt bekommen.

Darüber hinaus wurden im vergangenen Jahr insgesamt 4.515 Bäume aufgeforstet, darunter



Forstwege freischneiden Gleisnerberg
Foto: Steixner



Holzschlägerung Unterberg ober Schöberlhof
Foto: Steixner

1.800 Fichten und eine Vielzahl von Mischbaumarten wie Lärche, Kiefer, Tanne und verschiedene Laubböler.

Zusätzlich hat die GGA Schönberg Jungwuchspflege auf sechs Hektar und Dickungspflege auf etwa einem Hektar durchgeführt. Rund 1.000 Pflanzen wurden

verpflockt, um ihr Wachstum zu unterstützen.

Ein Unwetter im Sommer verursachte eine kleine Rutschung beim Gleisnerweg, der glücklicherweise schnell saniert werden konnte. Der Gleisnerberg wurde neu geschottert und ist nun wieder sicher begehbar.



Aufforstung mit der VS Schönberg

Foto: Fiechtl

Änderung des Regulierungsplans 1958

Obwohl weder die Gemeinde Schönberg noch die Agrargemeinschaft diesbezüglich Anträge gestellt haben, hat die Abteilung Agrarrecht beim Amt der Tiroler Landesregierung Bescheide über die Änderung des Regulierungsplans, der aus dem Jahre 1958 stammt, erlassen.

Die Behörde begründet diese Änderung mit dem Auftrag aus dem Erkenntnis des Verfassungsgesichtshofes vom 11.06.2008: „die Agrarbehörde möge (auch von Amts wegen) die Abänderung der Regulierungspläne von Agrargemeinschaften auf Gemeindegut im Sinne des §69 TFLG 1996 durchführen“.

Im Zuge dieser amtswegigen Änderung hat die Agrarbehörde zunächst festgestellt, welche Grundstücke agrargemeinschaftliche Gemeindegutsgrundstücke sind, also das Regulierungsgebiet bilden und damit dem Substanzwert zugehören.

Ein weiterer Bescheidteil befasst sich mit den Nutzungs- und Ertragsansprüchen auf diesen agrargemeinschaftlichen Grundstücken. Neben der Substanznutzung auf diesen Liegenschaften, die der Gemeinde zusteht, hatte die Agrarbehörde auch festzustellen, wer weiterhin Mitglied der Gemeindegutsagrargemeinschaft ist und damit an der Nutzung Anteil hat.

Der neue Regulierungsbescheid legt die Mengen fest, bis zu welcher Höhe dem einzelnen Mitglied Nutzholz, Brennholz oder Zaunholz zusteht, sofern konkreter Sachbedarf gegeben ist. Die Festsetzung der Rechtholzobergrenzen aus dem Gemeinschaftswald fußt im Wesentlichen auf Grundlage des Bescheides vom 29.04.1958 mit der Neuerung, dass den Mitgliedern als Ausgleich für den Verzicht auf Weidrechte auf mehreren Grundstücken („Kuhberg“, „Hintere Weide“), nun auch der daraus entspringende Mehrertrag an Holz als jeweiliger Anspruch bescheid-

mäßig zugeteilt wird. Der Holz-ertrag aus dem Gemeinschaftswald, der über den Bedarf der Nutzungsberechtigten Mitglieder hinausgeht, fällt als „Überling“ der Gemeinde zu.

Die Nutzung der Teilwälder, die ja auch agrargemeinschaftliche Grundstücke sind, ist ebenfalls Bescheidgegenstand. Im Gegensatz zum Gemeinschaftswald (unverteilter Wald) steht auf diesen Teilwaldgrundstücken das Holz- und Streunutzungsrecht ausschließlich den jeweiligen Stammsitzliegenschaftseigentümern zu.

Die Ausübung des Weidrechts hat weiterhin nach „alter Übung“ zu erfolgen, also nur mit dem auf der berechtigten Hofliegenschaft mit wirtschaftseignem Futter überwinterten Vieh, sofern der Weidebedarf wie er im Jahre 1958 bestand, nicht überschritten wird.

*Text: Substanzverwalter
GR Matthias Marth*

Für das kommende Jahr 2025 möchten wir alle Haushalte daran erinnern, dass sie die Möglichkeit haben, **Brennholzteile** im Ausmaß von etwa drei Festmetern zu beziehen. Das Holz muss selbst geschlägert und bis zum auf dem Loszettel angegebenen Termin aus dem Wald geholt werden. Anmeldungen können bis zum 31.01.2025 unter waldaufseher@schoenberg-stubaital.gv.at eingereicht werden.



NEUGESTALTUNG DORFMITTE

Der Einzug kann beginnen ...



Am 5. Dezember 2024, dem Vortag zum Nikolausfest, war es so weit: An zwei Paare, zwölf Single-Damen und zwei Jungstarter wurden die Schlüssel zu den Wohnungen von GF Walter Soier, Vertreter des Bauherren Tiroler Wohnbau, übergeben.

Die Freude und Dankbarkeit waren aus den Gesichtern abzulesen,

das geduldige Warten hatte sich gelohnt. Architekt Erich Strolz verstand es, helle, lichtdurchflutete Räume, jeweils mit Loggia und einzigartigem Ausblick zu entwerfen.

Ein Aufzug, ein kleines Kellerabteil und ein geräumiger Gemeinschaftsraum zählen zum Mehrwert dieses mehrstöckigen

Hauses. Bürgermeister Hermann Steixner beglückwünschte die BewohnerInnen zu Ihrer Entscheidung, in die Dorfmitte zu ziehen. Er dankte allen Partnern und ausführenden Firmen sowie dem Gemeinderat. Manchmal mutierte dieses Projekt zu einem Hindernislauf, dessen Ergebnis in der Gesamtentwicklung für Schönberg aber durchaus herzeigbar ist.

Zentrum nimmt Form an

Für eine qualitätvolle Außengestaltung rund um das neue Haus und die Haltestelle wurde auf Planung und Umsetzung viel Augenmerk gelegt.

Elegante Leuchtkörper, punktgenaue Ausleuchtung des Platzes und eines weiteren Schutzweges, ein markanter Trinkwasserbrunnen sowie ein Haltestellenwartebereich mit Mehrfachfunktion sind bereits erkennbar.





Neben den Asphaltflächen für die Busse und den leicht getönten Gehwegen wird mit Wiesen, Bäumen, Sträuchern, Pflanzen und Blumen der Natur entsprechend Raum gegeben. Diese



Grünzone wird in einem zweiten Abschnitt später zum Kirchplatz fortgesetzt.

Danke für die Mitarbeit beim Baumpflanzen und Setzen: an unsere Gemeindearbeiter Tho-

mas, Roland und Christian, an Roland Tausch und den Obst- und Gartenbauverein mit Hans Strickner und Wilfried Zorn sowie an unseren Landschaftsgärtner Matthias Karadar.

Kleintierpraxis Schönberg

Da die Räumlichkeiten der Kleintierpraxis Schönberg schon etwas in die Jahre gekommen waren, entschieden sich Thomas und Barbara Fridrich mit ihrer Kleintierpraxis in das neu errichtete Gebäude zu übersiedeln.

Mit Ende November bezogen sie die neuen Räumlichkeiten. Eine Ambulanz, ein OP, sowie weitere Räume für Ultraschalluntersuchungen, Röntgen, Labor und ein videoüberwachter Bereich zur stationären Patientenbetreuung wurden modern ausgestattet.

Die Kleintierpraxis befindet sich barrierefrei zugänglich im Erdgeschoss. Den Ordinationseingang findet man linksseitig im hinteren Bereich des Gebäudes. Parkmöglichkeiten befinden sich



in der Parkgarage gegenüber der Gemeinde und ein Be- und Entladen ist direkt bei der Praxis möglich.

Barbara und Thomas möchten sich für ihre Kunden Zeit nehmen und arbeiten deshalb auch weiterhin mit Terminvergabe. Eine ausführliche Beratung und die zuverlässige Betreuung sind

ihnen wichtig. Eine Änderung der Ordinationszeiten findet nicht statt – diese sind auch weiterhin auf der Homepage unter www.kleintierpraxis-schoenberg.at einsehbar.

Die beiden Tierärzte freuen sich darauf Eure Lieblinge demnächst in ihren neuen Räumlichkeiten betreuen zu dürfen!

KINDERTRAUM SCHÖNBERG

Kinderkrippe neu aufgestellt



Kristin, Cornelia, Daniela und Lucie (v.l.n.r.)



Einiges hat sich getan in der Kinderkrippe. Mit Ende des Sommers verabschiedeten wir vier Kolleginnen: Monika Falschlunger, Anna Penz, Johanna Steiner und Lisa Marth hatten in der Bienen- und Zwergengruppe die Kleinsten sowie deren Eltern in vielen Jahren auf einem Teil ihres Weges begleitet.

Seit September wird die Kinderkrippe unter dem Namen „Pusteblume“ nurmehr eingruppig geführt. Als gruppenleitende Pädagogin konnten wir Daniela Loidl gewinnen, die mit ihrer jahrelangen Erfahrung im elementar-pädagogischen Bereich gemeinsam mit ihrem engagierten Team Lucie Leitgeb, Kristin Albrecht und Cornelia Serafin auch weiterhin eine liebevolle Wegbegleitung der Kinder von 1,5-3 Jahren in unserer Einrichtung gewährleisten wird. Leider befindet sich unsere liebe Gabi noch im Krankenstand.

Wir wünschen ihr auf diesem Wege noch einmal von Herzen alles Gute und eine rasche Genesung! Wir freuen uns sehr, dass deshalb seit November und vor-

aussichtlich bis Juli 2025 Cornelia Serafin aus Schönberg als Assistentkraft im Team der Krippe mitarbeitet und auch im Kindergarten unterstützen wird!

**„Sage es mir und ich werde es vergessen.
Zeige es mir und ich werde mich erinnern.
Lass es mich tun und ich behalte es.“**

Konfuzius



Viel los im Kindergarten



Adrijana, Sarah, Kathrin (sitzend), Ela, Katharina (sitzend), Birgit, Manu (v.l.n.r.)

Auch im Kindergarten gibt es seit März ein neues Gesicht: Adrijana Geir aus Matrei am Brenner bereichert dort die Mäusegruppe als Stützkraft.

Das Kindergartenjahr 2023/24 verlief wie immer sehr bunt und aufregend. Viele örtliche Betriebe durften wir heuer wieder mit den Kindern besuchen. Jetzt im Herbst wurden wir z. B. schon

zum Äpfel klaben bei Familie Stackler und zur Obstpresse des Obst- und Gartenbauvereins sowie zum Bauernhof der Familie Wild eingeladen.

Danke an alle Betriebe, Privatpersonen, Vereine sowie der örtlichen Bücherei, dass ihr den Kindern und uns immer wieder die Möglichkeit gebt, ihr/unser Wissen in der Gemeinde zu erweitern und auch mal über den

persönlichen Tellerrand schauen zu können!

Unseren Garten haben wir heuer mit einer Nestschaukel sowie mit einer tollen Matschküche bestücken dürfen! Letztere haben zwei Papas unserer Kinder für uns zusammengezimmert.

Danke nochmal an dieser Stelle an Daniel Masching und Daniel Pfurtscheller für ihren Einsatz!



VOLKSSCHULE SCHÖNBERG

Es tut sich viel im Schulalltag

Besonders die Volksschule stellt eine wesentliche Säule der Bildung in Österreich dar, da hier neben den Kernkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen auch der Spracherwerb sowohl in der Erstsprache, als auch in der Zweitsprache stattfindet.

Seit September 2024 darf ich – Salvador Werner – die Volksschule Schönberg mit ihren 53 Kindern und 8 Lehrerinnen leiten. Was die Schule so besonders macht, ist das offene Lernumfeld, in dem Kinder oft unabhängig von der Schulstufe gemeinsam miteinander lernen und arbeiten. Somit trägt die Schule dazu bei, das Gemeinsame und Verbindende einer Gemeinde in den Vordergrund zu rücken.

Das Gemeinsame zeigt sich auch darin, dass viele Eltern und Großeltern jeden Mittwoch als LesepatInnen zur Verfügung stehen, damit Lesen als spannende und interessante Tätigkeit erfahrbar gemacht wird. Zudem unterstützen die Eltern die Schule im Bereich der Gesundheitsförderung. Einmal im Monat werden die Kinder mit leckeren gesunden Jausen, liebevoll hergestellt von Eltern und Kindern, verköstigt.

Dass das Schulleben ein wertvoller Beitrag zum Gemeinschaftsleben sein kann, zeigt sich besonders in Schönberg auf verschiedene Art und Weise. Zahlreiche Aktivitäten wie das Pflanzen von Bäumen, das

Setzen von Kartoffeln und vieles mehr ist Teil der Schule und des gemeinschaftlichen Miteinanders von Schönberg.

Was mir als Schulleiter die Arbeit leicht macht, ist das Engagement meiner Kolleginnen, die sich für die SchülerInnen ganz besonders einsetzen und bestrebt sind, den Kindern besondere Angebote wie Kino, Sport, Kunst, Lesen und Wissenschaft anzubieten. Dadurch entstehen manchmal Kosten, die in sehr vielen Fällen vom Elternverein der Volksschule Schönberg getragen werden. Mein ganz besonderer Dank gilt hier der Elternschaft, die sich engagiert und dafür sorgt, dass die Kinder auch sicher in die Schule kommen und deshalb die Schulwegsicherung organisieren. Ich hoffe, dass noch mehr Eltern dem Elternverein beitreten und ihn dadurch in seiner für die Schule wichtigen Arbeit unterstützen.

Die Volksschule Schönberg bietet von Montag bis Freitag auch einen Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung an, damit die Kinder eine sinnvolle Beschäftigung haben, während die Eltern ihrer Arbeit nachgehen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gutes Personal für eine sinnvolle und kreative Freizeitbetreuung zu finden, sind wir im Moment in der glücklichen Lage, zwei Betreuer für die Freizeit zu haben. Mein Dank gilt hier der Gemeinde Schönberg, die einen



Betreuer bis Ende März von sich aus anstellte, um qualitativ höherwertige Betreuung am Nachmittag anbieten zu können.

Worauf ich mich zukünftig freue ist eine noch intensivere Zusammenarbeit mit allen SystemträgerInnen (Gemeinde, Vereine, Kindergarten, Eltern, ...) und die Hoffnung, einige meiner Ideen zur Schulentwicklung umsetzen zu können.

Abschließend nur kurz zu meiner Person. Ich bin Volksschullehrer, arbeitete in verschiedenen Volksschulen, bildete mich nebenberuflich weiter, war 15 Jahre an der Pädagogischen Hochschule Tirol im Fachbereich Mathematik tätig und unterrichtete in Schönberg neben der Schulleitung Mathematik und Werken. Für Anregungen und Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Text & Foto: Dir. Werner Salvador

VEREIN SICHERES TIROL

Aktion „Schulstartpaket 2024“

Nach dem Motto „Jeder Unfall ist einer zu viel.“ verteilt der Verein Sicheres Tirol seit mittlerweile sieben Jahren reflektierende Kindersicherheitswesten und kindgerechte Verkehrsinformationsbüchlein an Volksschulkinder, um bereits die Jüngsten für die Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren.



Die Schönberger Volksschüler mit den Vertretern der Politik und Kooperationspartner.

Besonders zu Schulbeginn lauern Gefahren auf dem Schulweg durch den Verkehr – die Schulkinder müssen sich wieder langsam an ihn gewöhnen, in erster Linie sind die „TafelklasslerInnen“ dabei gefordert. Die Tage werden schnell kürzer und dunkler und nebeliges Dämmerlicht herrscht oft schon früh morgens, wenn die Kinder das Haus verlassen, um ihren Schulweg anzutreten. Rund 70 % der Schulwegunfälle von 6 – 14jährigen Kindern, die als

FußgängerInnen unterwegs sind, ereignen sich in den dunklen Monaten Oktober bis März.

Die offizielle Übergabe des Schulstartpaketes fand am 20. September 2024 im Beisein von Herrn Landeshauptmann Anton Mattle, Frau Landesrätin Mag.a Astrid Mair, Landesrat Renè Zumtobel, Präsident Dr. Karl Mark sowie Bgm. Hermann Steixner und der Sponsoren sowie Kooperationspartner, AUVA, Landespo-

lizeidirektion Tirol, Geschützte Werkstätte Vomp, Tiroler Versicherung, Radio U1, TirolTV, Regionalmedien und anderer MedienvertreterInnen an alle ErstklässlerInnen der Volksschule Schönberg symbolisch statt.

Gemeinsam mit den Lehr-, Betreuungspersonen und den Eltern soll der Inhalt des Paketes bzw. des Büchleins mit den Kindern altersgerecht erarbeitet werden, um die Jüngsten im Straßenverkehr für die Gefahren zu sensibilisieren. Vor allem das Tragen der Sicherheitsweste auf dem Weg zur Schule erhöht die Sichtbarkeit der Kinder im Verkehr. Durch das reflektierende Material und die neongelbe Farbe ist das Kind für AutofahrerInnen besonders bei schlechten Sichtverhältnissen bereits in ca. 150 m sichtbar. Die LenkerInnen haben mehr Zeit entsprechend zu reagieren, somit können Unfälle verhindert werden.



LH Mattle bei der Übergabe der Pakete.

Text & Fotos: Verein Sicheres Tirol

DIE GELBE FORMEL

gültig ab 1. Jänner 2025



LEICHT-
VERPACKUNGEN



METALL-
VERPACKUNGEN



PFAND-
MENGE



KUNSTSTOFF-
CONTAINER

Pictogramme: ©VKS GmbH

WAS ÄNDERT SICH?

Ab dem **1. Jänner 2025** werden in ganz Österreich **alle Verpackungen aus Kunststoff**, wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkekartons, **gemeinsam mit Metallverpackungen**, wie Konserven oder Tierfutterdosen, **in der Gelben Tonne** gesammelt.

Gleichzeitig wird österreichweit das Einwegpfand auf Getränkeflaschen und -dosen eingeführt.

WARUM JETZT?

Dank verbesserter Sortiertechnologien und modernisierter Sortieranlagen werden Verpackungen effizienter sortiert und recycelt. Die Einführung des Einwegpfands auf Getränkeflaschen und -dosen schafft Platz im Gelben Sack und in der Gelben Tonne, sodass Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam gesammelt werden können.

WAS PASSIERT MIT DEN GESAMMELTEN VERPACKUNGEN?

Aus den gesammelten Verpackungen entstehen neue Verpackungen und andere Produkte. Das spart Rohstoffe und Energie.

Mit dem Sammeln von Verpackungen leistest du einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Danke!



PFAND-SYSTEM

Ab 1.1.2025 werden **alle PET-Flaschen** und **Metall Dosen** mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese sind **durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet**. Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.



Scan me!



www.oesterreich-sammelt.at

Für Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen einfach nebenstehenden QR-Code scannen!





ZUM HERAUSNEHMEN

Müllplan 2025

2025


































Gemeinde Schönberg

Entsorgungstermine

-  Bioabfall
-  Bioabfall mit Waschung
-  Gelber Sack
-  Restmüll
-  Papier Unterberg
-  Restmüll Gleins

Problem

-  Mittwoch
-  Mittwoch
-  Unterberg
-  Schönberg

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
1 Mi <small>Neujahr</small>	1 Sa	1 Sa	1 Di	1 Do <small>Staatsfeiertag</small>	1 So
2 Do 	2 So	2 So	2 Mi 	2 Fr	2 Mo
3 Fr	3 Mo	3 Mo	3 Do	3 Sa	3 Di
4 Sa	4 Di	4 Di <small>Faschingsdienstag</small>	4 Fr	4 So	4 Mi 
5 So	5 Mi	5 Mi <small>Ascherm.</small> 	5 Sa	5 Mo	5 Do 
6 Mo <small>Hl. 3 Könige</small>	6 Do	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr
7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Mo	7 Mi 	7 Sa
8 Mi 	8 Sa	8 Sa	8 Di	8 Do 	8 So <small>Pfingstsonntag</small>
9 Do	9 So	9 So	9 Mi 	9 Fr	9 Mo <small>Pfingstmontag</small>
10 Fr	10 Mo	10 Mo	10 Do 	10 Sa	10 Di
11 Sa	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi
12 So	12 Mi 	12 Mi 	12 Sa	12 Mo	12 Do 
13 Mo	13 Do 	13 Do 	13 So <small>Palmsonntag</small>	13 Di	13 Fr
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Mo	14 Mi 	14 Sa
15 Mi 	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So
16 Do 	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo
17 Fr	17 Mo	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di
18 Sa	18 Di	18 Di	18 Fr <small>Karfreitag</small>	18 So	18 Mi 
19 So	19 Mi 	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do <small>Fronleichnam</small>
20 Mo	20 Do	20 Do	20 So <small>Ostersonntag</small>	20 Di	20 Fr
21 Di	21 Fr	21 Fr	21 Mo <small>Ostermontag</small>	21 Mi 	21 Sa
22 Mi 	22 Sa	22 Sa	22 Di	22 Do 	22 So
23 Do	23 So	23 So	23 Mi 	23 Fr	23 Mo
24 Fr	24 Mo	24 Mo	24 Do 	24 Sa	24 Di
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi 
26 So	26 Mi 	26 Mi 	26 Sa	26 Mo	26 Do 
27 Mo	27 Do <small>Unsin.</small> 	27 Do 	27 So	27 Di	27 Fr
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa
29 Mi 		29 Sa	29 Di	29 Do <small>Chr. Himmelf.</small>	29 So
30 Do 		30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo
31 Fr		31 Mo		31 Sa	

Abfallsammlung

Abfall, 05.03.2025 und
Abfall, 01.10.2025

Abfallberg Feuerwehrhaus, 13:00 - 15:00 Uhr

Abfallberg Recyclinghof, 16:00 - 18:00 Uhr

Recyclinghof

Mittwoch: 16:00-18:00 Uhr

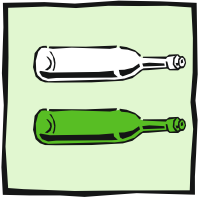

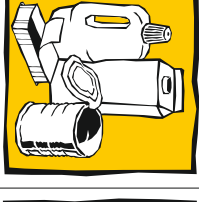

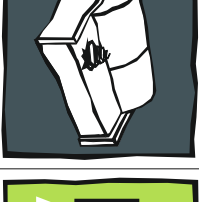



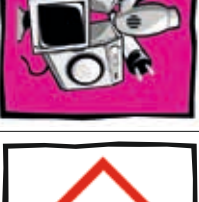

Samstag: 08:00-11:00 Uhr



JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Di	1 Fr	1 Mo	1 Mi	1 Sa <small>Allerheiligen</small>	1 Mo
2 Mi	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di
3 Do	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Mi
4 Fr	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Do
5 Sa	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr
6 So	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 Sa
7 Mo	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So <small>2. Advent</small>
8 Di	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Mo <small>M. Empfängnis</small>
9 Mi	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Di
10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Mi
11 Fr	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Do
12 Sa	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Fr
13 So	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Sa
14 Mo	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So <small>3. Advent</small>
15 Di	15 Fr <small>M. Himmelfahrt</small>	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Mo
16 Mi	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di
17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Mi
18 Fr	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do
19 Sa	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Fr
20 So	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do	20 Sa
21 Mo	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So <small>4. Advent</small>
22 Di	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Mo
23 Mi	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di
24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Mi <small>Hl. Abend</small>
25 Fr	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do <small>Christtag</small>
26 Sa	26 Di	26 Fr	26 So <small>Nationalfeiertag</small>	26 Mi	26 Fr <small>Stefanitag</small>
27 So	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Sa
28 Mo	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So
29 Di	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Mo
30 Mi	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So <small>1. Advent</small>	30 Di
31 Do	31 So		31 Fr		31 Mi <small>Silvester</small>

Abfalltrennung im Haushalt 2025

Stand Oktober 2024

BUNT- UND WEIßGLAS	PAPIER UND KARTON	KUNSTSTOFFE & METALL	RESTMÜLL	SPERRMÜLL	BIOABFALL	BAUM- / STRAUCH & GRÜNSCHNITT	ALTSPEISEÖL UND -FETT	ELEKTRO-ALTGERÄTE	PROBLEMSTOFFE
									
✓ JA	✓ JA	✓ JA	✓ JA	✓ JA	✓ JA	✓ JA	✓ JA	✓ JA	✓ JA
Getrennt nach Weiß- und Buntglas: Flaschen in allen Größen und Formen, Lebensmittelgläser, Kosmetik-, Medikamente und andere leere Hohlglassbehälter, Einweg-Gewürzmühlen	Papier: Zeitungen, illustrierte, Prospekte, Schreib- und Druckpapier, Bücher (ohne Einband), Hefte, Kuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier	Getränkerverbundkartons, Milchpackungen, Tetraüherpackungen, Verpackungsfolien und -chips, Joghurtbecher, Becher, Fleischassen, Becher, Blumentöpfe > 10 cm, Putzmittel- und Kosmetikbegebinde, Tablettenblister, leere Getränkekapseln, Schnüre, Umreifungsbänder, Styroporverpackungen	Keine Wiederverwertung möglich! Staubsaugerbeutel, Hygieneartikel, Wegwerfwindeln, Taschentücher, Asche ausgekühlt!!! Katzenstreu, kaputtes Spielzeug, nicht tragbare und verschmutzet Kleidung, Kulis, Klarsichtfolien, CD's, Zigarettenstummel, Glühbirnen,	Restmüll, der auf Grund seiner Größe/ Form nicht in den Müllbehälter passt: Kaputte Möbel, Matratzen, Teppiche, Bodenbeläge, Freizeit- und Sportgeräte, Gartenmöbel, Kunststoffrohre, Abdeckplanen, Agrarfolien	BIO SACK Sammlung: Küchen- und Speisereste, Obst und Gemüsebeutel, Kaffee- und Teesudbeutel, überlagerte Lebensmittel, Küchenpapier und Servietten BIOTONNE Sammlung: ... wie Biosack Sammlung sowie Gartenabfälle wie Rasenschnitt oder Schnittblumen	Bei Verwertung in BIOGASANLAGEN: strukturstarkes Material wie Heckenschnitt, holzige, kleine Äste zur Grünschnittsammlung Gemeinde Lösungen Beachten!	Für Gastronomiebetriebe empfohlen: - Gastro-Öl 25l - Öl-Fass 60l	ACHTUNG: Hohe Brandgefahr bei defekten Lithium-Ionen-Akkus - bitte entfernen, Poolle abkleben	VORSICHT im Umgang!
X NEIN	X NEIN	X NEIN	X NEIN	X NEIN	X NEIN	X NEIN	X NEIN	X NEIN	X NEIN
Verschlusse, Deckel, Glasdeckgeschirr, Vasen, Aquarien, Glühbirnen, Fenster- und Spiegelglas, Porzellan, Steinzeugflaschen	Durchschlappapiere, Tetrackack, Servietten, Hygienepapiere (wie Taschentücher etc.), Ringroder, Tapeten, Folien aus Kunststoff, Verschmutzte Verputz- oder Zementsäcke, Säcke mit Kunststoff-Inlets, Schnüre, Styroporchips	Verunreinigte oder nicht restentleerte Verpackungen, Plastikspielzeug, Wäschekörbe, Rohre, Schläuche, Agrarfolien, Gaskartuschen und Spraydosen mit Restinhalten, Baustyropor	Problemstoffe, Li-Akkus (hohe Brandgefahr!)	Problemstoffe, Li-Akkus (hohe Brandgefahr!)	Kunststoffsäcke, Knochen, Schlachtabfälle, Asche, Metall und Katzenstreu, Holziges zum Baum- und Strauchsnittplatz	Neophyten, mit Feuerbrand infiziertes Material Atholz, Brandholz, Erde, Steine, Wurzelstöcke, Asche	Mineral-, Motor- und Schmieröle, Speisereste, Saucen und Dressings, Mayonnaise	Elektroinstallationsmaterial, Boiler, Gewerbliche Kühlanlagen, Medizinische Geräte	Restentleerte Leergebinde von Farben und Lacken, restentleerte Putzmittel und leere Spraydosen, Beipackzettel und Kartonverpackung
Keine Getränke-PET-Pfandflaschen/Getränkedosen									

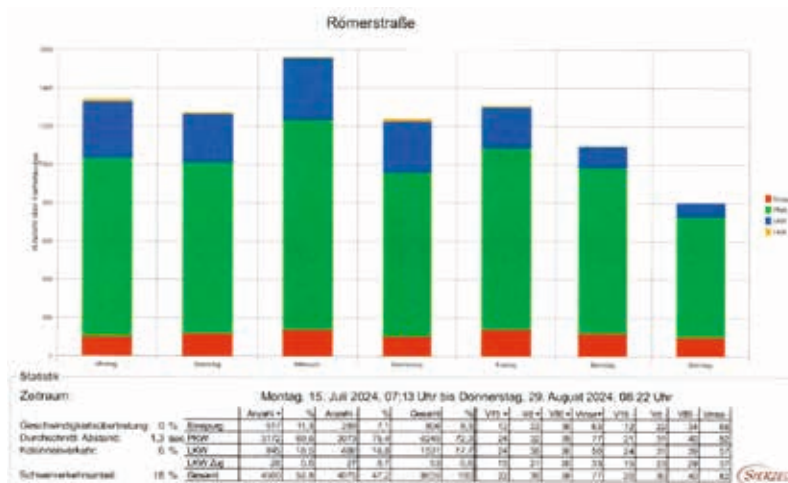
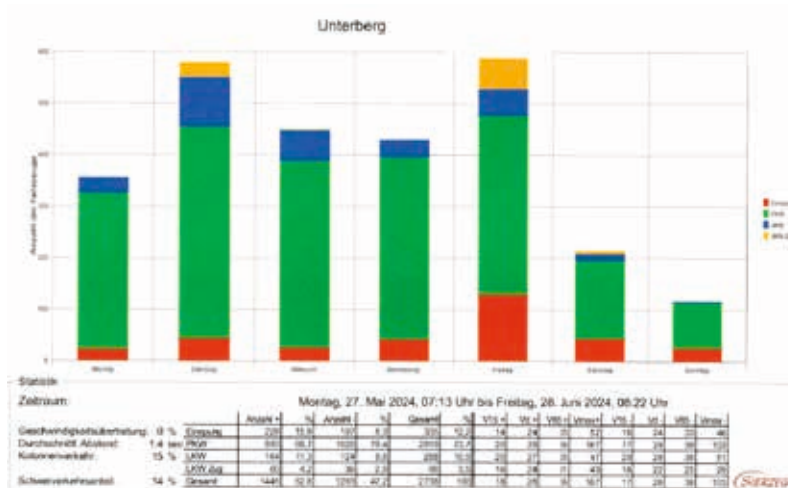
VERKEHR

Verkehrszählungen

Die Gemeinde hat mehrere mobile Verkehrszählgeräte und Geschwindigkeitsanzeigen im Einsatz, die flexibel eingesetzt werden können. Durch sie können wertvolle Daten gesammelt werden, die den verkehrspolitischen Entscheidungen zu Grunde gelegt werden. Die Geschwindigkeitsanzeigen haben zudem einen direkten Einfluss auf den Verkehr, indem sie den Fahrzeugkern ein Feedback zur Geschwindigkeit geben.

Aufgrund von Bürgeranfragen wurden heuer Verkehrsmessungen u.a. in Unterberg und in der Römerstraße durchgeführt, um die subjektiv wahrgenommene Verkehrsbelastung mit konkreten Zahlen zu bewerten – sowohl was Anzahl und Richtung der Fahrten aber auch Art des Fahrzeugs und Geschwindigkeit betrifft.

In Unterberg konnten durchschnittlich 80 Fahrten pro Tag festgestellt werden (gesamt in beide Richtungen). Auffallend ist eine Häufung an den Wochentagen, vor allem Dienstag und Freitag, wo auch LKW-Züge verstärkt durchfahren. Ruhiger ist es hingegen am Wochenende. Rund 12% der Fahrten sind einspurige Fahrzeuge, vor allem Freitags machen sie einen signifikanten Anteil der Fahrten aus.



In der Römerstraße verteilt sich der Verkehr gleichmäßiger über alle sieben Wochentage, wobei auch hier das Wochenende etwas ruhiger ist. Im Durchschnitt wurden 190 Fahrten am Tag (gesamt in beide Richtungen) festgestellt, wobei der Großteil des Verkehrs zwischen 16 und 18 Uhr stattfindet.

Einspurige Fahrzeuge (inkl. Fahrräder) machten hier weniger als 10% aus und waren über die gesamte Woche relativ gleichmäßig verteilt, wobei sie v.a. vormittags und in der Zeit von 18 bis 20 Uhr unterwegs waren. 85% der einspurigen Fahrzeuge fuhren maximal 36 km/h.



PLANUNGSVERBAND STUBAITAL

Mobilitätsstudie: Ihre Meinung zählt!

Seit April 2024 untersuchen MobilitätsexpertInnen von komobile umfassend die Verkehrssituation im Stubaital. Ziel ist es, eine objektive Bestandsaufnahme zu erstellen, um fundierte Entscheidungen für die Zukunft treffen zu können.

Erste Erkenntnisse liegen bereits vor: Das Fahrzeugaufkommen ist nach der Corona-Pandemie fast wieder auf dem Vor-Krisen-Niveau. In Mieders werden auf der B183 durchschnittlich rund 14.000 Fahrzeuge täglich gezählt, an Spitzentagen sogar bis zu 18.000.

Das Angebot des Öffentlichen Verkehrs wird als „Sehr Gut“ bis „Gut“ bewertet, mit Verbesserungspotenzial bei einzelnen Verbindungen und der Servicequalität. Die Neuausschreibung der Öffis läuft gerade, sie wird zu einer massiven Verbesserung der Situation beitragen.

Eine durchgängige Radroute ist in Arbeit. Besonderes Augenmerk liegt auf sicheren Schulwegen

und dem Umfeld von Schulen und Freizeiteinrichtungen. Es hat sich auch gezeigt, dass die talinternen Verbindungen für PendlerInnen doppelt so relevant sind wie die Anbindung zur Landeshauptstadt.

Ab Dezember 2024 sind Sie als Einheimische aufgerufen, Ihre Wünsche, Anliegen und Verbesserungsvorschläge in einer Online-Umfrage einzubringen.

Ihre Teilnahme ist wichtig, da sie die lokalen Verkehrsbedingungen am besten kennen und ihre Erfahrungen dabei helfen, passgenaue Lösungen zu entwickeln.

Gemeinsam können wir eine nachhaltige und alltagsgerechte Mobilität gestalten.

Mitmachen können Sie über www.zukunftstubai.at oder indem Sie direkt den angeführten QR-Code scannen.

Unter allen TeilnehmerInnen werden hochwertige Preise verlost: ein Gutschein vom StuBay im Wert von 300 Euro, vier Tageskarten für den Stubai Gletscher sowie je zwei Tageskarten für Schlick 2000, die Serleslifte Mieders sowie die Elferbahnen Neustift.



Umfrage für Private



Umfrage für Betriebe



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



247 SchönbergerInnen besitzen ein Klimaticket, das sind 23 % der Bevölkerung.
Ein Schüler- und Lehrlingsticket besitzen 82 SchönbergerInnen.

TEAM ÖSTERREICH TAFEL

„Ein Tal hilft!“ – neue Tradition im Stubaital



Bild: Caritas Tirol

Im Rahmen der Spendenaktion „Ein Tal hilft“ wurde der November heuer bereits zum dritten Mal zum Aktionsmonat im Stubaital.

Die Vinzenzgemeinschaften, die Caritas Tirol und das Rote Kreuz haben diese wichtige Kooperation ins Leben gerufen, um die Team Österreich Tafel in Fulpmes zu unterstützen. Ziel ist es, länger haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel zu sammeln, um Menschen zu helfen, die sich den täglichen Einkauf schwer leisten können.

Gerade in Zeiten, in denen viele von uns mit steigenden Preisen und wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert sind, bleibt es unerlässlich, Solidarität zu zeigen.

Besonders wertvoll war die Teilnahme aller Volksschulen und

Kindergärten im Stubaital (heuer fast 1.000 Kinder), die im Rahmen des Festes des heiligen Martin stattfand. Der heilige Martin steht für das Teilen und die Nächstenliebe. Die Kinder wurden ermutigt, selbst aktiv zu werden, indem sie Sachspenden abgeben und somit das Teilen praktizieren.

Die Gegenüberstellung der beiden Rollen – derjenige, der teilt, und derjenige, der annimmt – verdeutlicht die Bedeutung von Gemeinschaft und Unterstützung. Während der Teilende in der Lage ist, anderen zu helfen, ist der Empfangende oft in einer verletzlichen Position. Viele Menschen fühlen sich unwohl, Hilfe anzunehmen.

Deshalb ist es wichtig, das Bewusstsein dafür bereits bei den Kindern zu schärfen, dass jeder

von uns in unterschiedlichen Lebenssituationen Unterstützung benötigen kann und das Annehmen von Hilfe keine Schwäche ist, sondern ein Zeichen von Stärke und Mut. Durch die Aktion „Ein Tal hilft!“ möchten wir ein Zeichen setzen, dass Teilen und Hilfe annehmen eine gemeinsame Verantwortung ist, und dass wir in unserer Gemeinschaft nur dann stark sind, wenn niemand zurückgelassen wird.

Wir danken allen, die sich an dieser wertvollen Aktion beteiligten, sei es durch Spenden, ehrenamtliche Tätigkeit oder das Weiterleiten von Informationen und freuen uns, wenn wir viele Menschen erreichen, die durch die Warenausgabe der Team Österreich Tafel Unterstützung erfahren.

Text: Christine Oberkofler



BÜCHEREI SCHÖNBERG

Kurzmeldungen aus der Bücherei

Die Tage werden kürzer, die langen Abende laden zum Lesen ein. Besucht uns und deckt euch mit Büchern ein.

Wir bemühen uns immer, unseren Bestand an Büchern um aktuelle Erscheinungen zu ergänzen. Eine Auswahl der neuen Romane und Krimis in unserem Bestand

ist unten zu sehen. Solltet ihr Empfehlungen oder Wünsche zu Neuerscheinungen haben, lasst es uns wissen. Eine Box für diese Anliegen steht auf unserem Schreibtisch.

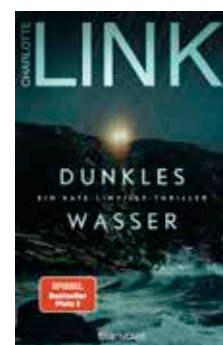
Der Zugang zu e-books besteht weiterhin für unsere LeserInnen.

Noch etwas: Über unsere Homepage kann man leicht erfahren,

welche Bücher bei uns im Bestand sind.

Über www.schoenberg.bvoe.at kommt man bei „Medien“ und „Suche“ auf die Seite des Bücherverbandes. Dort kann man über die Postleitzahl nach Medien suchen.

Text & Fotos: Roland Tausch



ERWACHSENENSCHULE MIEDERS-SCHÖNBERG

Neustart der Erwachsenenschule

Die Erwachsenenschule Mieders-Schönberg nimmt wieder Fahrt auf und startet neu durch.

Die Bildungsinstitution wurde in den letzten Jahren mit viel Engagement geleitet und ein umfassendes Kursprogramm aufgebaut. Als kleines, ehrenamtliches Team wird mit einem neuen Programm in den Winter und Frühjahr 2025 gestartet. Damit besteht die Möglichkeit, ein Angebot für alle Menschen in den beiden Gemeinden Mieders und Schönberg zu gestalten. Es ist bunt gemischt und reicht von mentaler Gesundheit über Sushi Workshop bis hin zum Erste-Hilfe-Kurs und einer Betriebsbesichtigung. Und auch an die Jüngsten wird gedacht mit einem Angebot aus dem Handwerksbereich, dem „Maipfeifer'l schnitzen“.

Teilnehmen können alle Interessierten aus den Gemeinden Mieders und Schönberg und Umgebung.

Ein detailliertes Kursprogramm ist unter www.erwachsenenschulen.at/Mieders-Schoenberg zu finden.

Bringen Sie auch gerne Ihre Ideen mit, denn je vielfältiger, desto interessanter und desto besser.

*Text & Foto:
ES Mieders-Schönberg*



Frischer Wind in der Erwachsenenschule: Franziska, Magdalena, Lisa und Regina (v.l.n.r.)

PROGRAMM WINTER/FRÜHJAHR

„Ein neues Jahr und DU!“

Achtsamkeitskurs von Jänner bis März

„Mentale Gesundheit – das tut gut!“

monatliche kostenlose Online-Vorträge

„Sushi ist nicht gleich Sushi“

Schülerhort Mieders, 29. März oder 1. April

„Kindernotfall“ – Domanig Schönberg, 4. Februar

„Maipfeifer'l schnitzen für Volksschulkinder“

VS Mieders, Mai

„Besichtigung Biomasseheizwerk“ – Reinisch OG, März

„CANVA kann was!“

Online-Vorträge am 21. Jänner und 18. Februar

„Vereine & Gemeinden“

monatliche kostenlose Online-Vorträge für Ehrenamtliche

SPORTVEREIN SCHÖNBERG

Rodler rasen von Feier zu Feier

Schönbergs Rodler sind und bleiben das Aushängeschild des Sportverein Raika Schönberg. Der Vater des Erfolgs, Gottl Hofer, feierte im November seinen 70er.

Gottfried Hofer übernahm im Herbst 1980 die Sektionsleitung und mit unermüdlichem Einsatz auch das Traineramt. Seitdem zeichnet Tirols „Nachwuchstrainer des Jahres“ 2006 für unzählige nationale und internationale Erfolge verantwortlich. An dieser Stelle soll nur an die absoluten Höhepunkte, die Weltmeister- und Europameister-Titel sowie Gesamtweltcup Siege von Robert und Melanie Batkowski erinnert werden. Auch mit seinem aktuellen Team hat der Jubilar schon viel erreicht und so Gottl will noch viel vor. Hannah Nagele wurde kürzlich vom Tiroler Rodelverband – neben den Kunstbahnrodlerinnen Hannah Prock und Madeleine Egle – für „beeindruckende Leistungen in der Saison 2023/24“ geehrt. Diesen Februar gewann die 16-Jährige bei den U23-Europameisterschaften die Bronzemedaille. Wenn es dieses Jahr auch so gut läuft, dann darf Hannah wieder beim Nationalteam mitfahren. Diese Ehre könnte auch der Neuen im Team zuteilwerden. Sophia Huter eroberte bei den Österreichischen Meisterschaften diesen Sommer (auf Rollen) den 3. Platz.

Text & Fotos: SV Schönberg



Der Sportverein gratulierte Gottl Hofer zum 70er (v.l.): Erich Batkowski, Hugo Hofer, Margit Batkowski, der Jubilar, Daniel Hofer, Andrea Nagele, Stefan Pertl-Piegger und Heinz Höfler



Neu im Team: Sophia Huter

Rodel-Kalender 24/25

- 07.-08.12.** Ö-Meisterschaft 2024 (Nachtrag), Kühtai
- 14.-15.12.** Int. Saisonöffnungsrennen, Kühtai
- 26.12.** Tiroler Meisterschaft 2025, Umhausen
- 27.12.** Gästeklasse Ö-Meisterschaft 2025, Umhausen
- 04.-05.01.** Austria Cup, Winterleiten
- 11.-12.01.** Austria Cup, Ried im Oberinntal
- 25.-26.01.** FIL-Jugendspiele Jaufental
- 01.-02.02.** Alpencup Umhausen bzw. Deutschnofen/ITA
- 08.-09.02.** Österr. Meisterschaft Prein an der Rax

SPORTVEREIN SCHÖNBERG

Dani Hofer Tiroler Kegelman

Daniel „Dani“ Hofer sicherte sich bei den 12. Tiroler Landesmeisterschaften der Breitensport- und Freizeitkegler am 21. September in Kramsach den Meistertitel.

Mit beeindruckenden 458 Holz gewann der Sektionsleiter der Schönberger Kegler vor Otto Thaler mit 454 und Othmar Schneider mit 452 Holz den hochkarätigen Bewerb. Weniger erfreulich läuft es derzeit in der Meisterschaft in der Stubai-Wipptal-Liga.

„Wie schon in den Vorjahren krebse wir in der unteren Tabellenhälfte herum. Wir brauchen dringend frisches Blut. Egal ob



Schönbergs Kegler freuen sich über den Tiroler Meistertitel ihres Sektionsleiters Daniel Hofer.

Jung oder Alt, meldet euch unter 0670/6066152!“, appelliert Hugo Hofer. Trainiert wird jeden Dienstag ab 17 Uhr auf der Ke-

gelbahn im Kasermandl in Mieders. Interessierte können gerne und unverbindlich vorbeischaun.

Schönbergerin holt Tischtennis-Meistertitel

Am Wochenende des 21. und 22. September kürte der Österreichische Tischtennisverband in Haid in Oberösterreich zum ersten Mal „Österreichs beste Hobbyspieler“.

Die seit mehr als zehn Jahren in Schönberg wohnende Raluca Nedelea vom TSV Schlick2000 Fulpmes gewann den Damenbewerb ohne eine Niederlage und darf sich Österreichische Staatsmeisterin im Tischtennis nennen. Ihr Mann Sorin, der „Panther von Bukarest“, spielt bei den Schön-

berger Altherren- und Hobbyfußballern eifrig im Tor. Die Kinder Thomas und Ella jagen beim FC

Stubai erfolgreich dem runden Leder nach.

Texte & Fotos: SV Schönberg



Holte den Österreichischen Tischtennis-Staatsmeistertitel für Hobbyspielerinnen: Raluca Nedelea.

MUSIKKAPELLE SCHÖNBERG

Erfolgreiches 100-Jahr-Jubiläum

Die Musikkapelle Schönberg blickt auf ein erfolgreiches und tatenreiches Musikjahr 2024 zurück.

Mitte Juni feierten wir unser 100-Jahr-Jubiläum, das wir über zwei Tage ausrichteten. Am Freitagabend durften wir viele Fußballfans beim Public Viewing begeistern, bei dem die Fußball-europameisterschaft gezeigt wurde. Weiters unterhielt uns DÖT (Die Öztaler) bis spät in die Nacht mit ihrer großartigen Musik. Am Samstag spielten uns die Jugendkapelle Schönberg – Mieders, die Jugendkapelle Seefeld und die Stadtkapelle Bad Tölz auf. Als krönenden Abschluss wurden wir vom Sound Express Tirol beeindruckt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern,



Ehrung für Christian Volgger

die uns tatkräftig bei unserem 100-Jahr-Jubiläum zur Seite standen und freuen uns auf weitere erfolgreiche 100 Jahre.

Im Juli fand wieder das allbekannte Bezirksmusikfest statt, dieses Jahr in Schmirn. Leider waren wir 2024 nicht mit Sonne

und Hitze ausgestattet, weshalb der traditionelle Einmarsch leider nicht stattfinden konnte. Dies hat uns aber natürlich nicht davon abgehalten das Fest trotzdem ausgelassen zu feiern. Außerdem hatten wir auch in diesem Jahr einen geehrten in unseren Reihen: Christian Volgger wurde die Verdienstmedaille in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle verliehen.

Neben unserem 100-Jahr-Jubiläum durften wir auch unser gleichnamiges Dorf Schönberg (Rottenbuch) in Bayern beim Schönbergtreffen Anfang Mai besuchen. Dort besichtigten wir unter anderem den bekannten Passionsspielort und die Likörmanufaktur in Ettal.

Natürlich waren wir auch dieses Jahr wieder im schönen Osttirol



in Innervillgraten beim Sautanz am Gannerhof vertreten. Dieses Mal mit einer kleinen Truppe, jedoch unterstützten uns dieses Jahr die Schützen und begleiteten uns zu diesem Spektakel.

Zum Abschluss fand Ende November wieder unsere Cäcilia

– Feier in der Pfarrkirche Schönberg statt. Das Musikjahr wurde mit der Jahreshauptversammlung im Hotel Stubai zum Ausklang gebracht.

Die Musikkapelle Schönberg möchte sich am Ende des Jahres bei allen Schönbergerinnen und

Schönbergern für ihre Treue bedanken und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Text & Fotos: MK Schönberg

LANDESMUSIKSCHULE STUBAITAL

Übertrittsprüfungen

Zahlreiche Schönberger MusikschülerInnen legten heuer eine erfolgreiche Übertrittsprüfung ab.

Am Donnerstag, den 27. Juni wurden im Rahmen eines Festaktes im Gemeindesaal Mieders die

Urkunden der Übertrittsprüfungen in Gold, Silber und Bronze sowie die Urkunden des Landeswettbewerbes „prima la musica“ an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überreicht.

Anton Kofler (Tuba) legte die Junior-Prüfung ab, die Bronze-

Prüfung absolvierten Lio Buisson (Posaune), Mario Heidegger (Tuba), Pauline Kofler (Klarinette), Helena Nagele (Querflöte), Noah Pessati (Trompete), Martha Reimair (Querflöte), Anna Steixner (Klarinette) und Valentina Übergänger (Trompete).



Dir. Peter Guggenbichler, Pauline Kofler, Anton Kofler, Lio Buisson, Mario Heidegger, Helena Nagele, Noah Pessati, Martha Reimair, Anna Steixner, Valentina Übergänger, Bgm. Hermann Steixner (v.l.n.r.; Foto: Pernsteier/Bezirksblätter)

GRATULATIONEN

Goldene Hochzeiten

Gleich fünf Paare feierten heuer in Schönberg ihre Goldene Hochzeit.

Am 27. November wurde dies in würdigem Rahmen im Beisein von Bezirkshauptfrau Kathrin Eberle (Foto ganz rechts) und GV Peter Huter (ganz links) gefeiert.

Ihre Ehrenurkunden nahmen entgegen (v.l.n.r.): Helene und Paul Bosin, Helene und Hermann Eller, Erika und Alois Schwarz, Maria und Georg Steixner sowie Brigitta und Hubert Nagele.



Seine gleich zwei Meisterbriefe durfte Ende November Raimund Pessati in Empfang nehmen – im Bild dritter von rechts im Kreis der Stubaier Meister und Gemeindevertreter.



GEMEINDE SCHÖNBERG

Ergebnis der Europawahl

Bei der EU-Wahl am 9. Juni kam es auch in Schönberg zu starken Verschiebungen. Stimmenstärkste Partei blieb die ÖVP mit 33,44 %, wobei sie jedoch über 20 Prozentpunkte im Vergleich zur Wahl 2019 verlor.

Am zweitmeisten Stimmen erzielte die FPÖ mit 22,39 %, welche wie die NEOS ihren Stimmenanteil etwa verdoppeln konnte. Zugewinne erzielte auch die SPÖ, die Grünen hingegen mussten Verluste hinnehmen.

LISTE	STIMMEN	PROZENT	2019
ÖVP	109	33,44 %	53,89 %
FPÖ	73	22,39 %	11,08 %
SPÖ	56	17,18 %	12,87 %
NEOS	39	11,96 %	5,99 %
GRÜNE	35	10,74 %	14,67 %
DNA	7	2,15 %	-
KPÖ	7	2,15 %	0,90 %
Summe	326	100,00 %	-

Die meisten Vorzugsstimmen erzielte Sophia Kircher (ÖVP), welche 33 Stimmen für sich verbuchte. Niemand sonst konnte eine zweistellige Anzahl an Vorzugsstimmen erreichen.

Die Wahlbeteiligung lag bei 46,69 % und somit praktisch gleich hoch wie vor fünf Jahren. Im Vorfeld der Wahl wurden 82 Wahlkarten ausgegeben, was 11,5 % der 711 Wahlberechtigten sind.

Ergebnis der Nationalratswahl

Auch bei der NR-Wahl am 29. September kam es in Schönberg zu starken Verschiebungen. Stimmenstärkste Partei blieb die ÖVP mit 34,82 % zwar, wobei sie 19 Prozentpunkte im Vergleich zur Wahl 2019 verlor.

Am zweitmeisten Stimmen erzielte die FPÖ mit 26,26 %, welche ihren Stimmenanteil mehr als verdoppeln konnte. Zugewinne erzielten auch die SPÖ sowie die NEOS. Die Grünen büßten mehr als die Hälfte ihrer Stimmen ein. Die meisten Vorzugsstimmen erzielte Christoph Steiner (FPÖ), welcher auf Regionalebene 45 Stimmen für sich verbuchte. Auf rund 20 Vorzugsstimmen kamen im Regionalwahlkreis zudem die

ÖVP-Kandidaten Klaus Mair (21) und Anita Siller (19). Die Wahlbeteiligung lag bei 75,77 % und somit ähnlich hoch wie vor fünf Jahren, als knapp 60 % im Wahllokal wählten und 15 % eine Wahlkarte beantragten. Im Vor-

feld der Wahl wurden dieses Mal 153 Wahlkarten ausgegeben, was 21,3 % der 718 Wahlberechtigten entsprach. 122 Wahlkarten davon langten bis Freitag Mittag wieder ein und sind im Gemeindeergebnis bereits enthalten.

LISTE	STIMMEN	PROZENT	2019
ÖVP	189	34,82 %	53,81 %
FPÖ	141	26,26 %	11,90 %
SPÖ	76	14,15 %	9,52 %
NEOS	72	13,41 %	8,33 %
GRÜNE	33	6,15 %	13,81 %
KPÖ	13	2,42 %	0,24 %
BIER	11	2,05 %	-
MFG	2	0,37 %	-
GAZA	1	0,19 %	-
LMP	1	0,19 %	-
KEINE	0	0,00 %	-
Summe	537	100,00 %	-

SCHÖNBERG INTERNATIONAL

Schönbergfestival in Bayern



Gastgeber Bgm. Andreas Bader mit Delegationen aus Schönberg-Stendal (Sachsen-Anhalt), Schönberg-Meltheuer (Sachsen), Schönberg-Siebenbürgen und Schönberg-Stubai

Das 7. Internationale Schönbergtreffen Ende Mai lockte über 600 SchönbergerInnen aus 17 Schönberg Orten und vier Ländern (Deutschland, Belgien, Rumänien und Österreich) nach Schönberg-Rottenbuch in Bayern, nahe dem weltbekannten Passionsspielort Oberammergau.

Der gastgebende Ort scheute keine Mühen für erlebnisreiche Tage voller Originalität, bayrischem Brauchtum, Top Musik und Einblick in die Geschichte und Lebensweise dieser Region.

Unsere Gemeinde war durch den Gemeinderat sowie die Musikkapelle und die Schützenkompanie stark vertreten. Armin Leitgeb



Die Mitbegründer des Schönberg Festivals: Alt-Bgm. Christian Krings aus Schönberg-St. Vith, Belgien mit Bgm. Hermann Steixner



Gemeinsames Feiern

und Teresa Steixner betreuen unseren Marktstand und rührten eifrig die Werbetrommel für die Ferienregion Stubai.

Bei einer Bürgermeisterkonferenz wurde Schönberg Lindow (nahe Berlin) für das nächste Schönberg Festival 2027 ausgewählt. Diese Initiative, ein „Europa im Kleinen“, wurde 2000 in Schönberg im Stubaital geboren und bereits dreimal in der Gemeinde an der Europabrücke veranstaltet.



Die Musikkapelle Schönberg beim Einmarsch.



Tolle Stimmung und lokales Brauchtum im Festzelt.

Petra und Piet Grannemann aus den Niederlanden beehren Schönberg schon seit Jahrzehnten.

Wie kaum ein anderer kennen die beiden sämtliche Wanderwege, Gipfel, Pisten und Einkahrmöglichkeiten im Stubaital. Bereits zum 65. Mal urlauben sie in unserem Dorf, davon 25 Mal in der Pension Sonnenheim. Ein schöner Grund, sie hochleben zu lassen!





TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Datum	Veranstaltung
04.01.	Neujahrsgalakonzert des Lions Club in Fulpmes mit „Sound Express Tirol“
07.01.	Neujahrsempfang und Vereinsobleutetreffen
27.03.	LMS „Big Band Battle“
05.04.	„Stubai klaubt auf!“ – Flurreinigung
01.05.	Maiblasen der Musikkapelle – Eröffnung & Segnung Lebens+raum Schönberg Dorfmitte
03.05.	Florianifeier Freiwillige Feuerwehr
04.05.	Erstkommunion
08.05.	Frühlingskonzert der Landesmusikschule
17.05.	Frühjahrskonzert der Musikkapelle
24.05.	Firmung mit Bischof Hermann Glettler
25.05.	Bataillonsschützenfest in Mieders

Die nächste Gemeindezeitung erscheint im Juni 2025.

Öffnungszeiten des Recyclinghofes:
 Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr | Samstag, 08:00 – 11:00 Uhr
Problemstoffsammlung: 05.03.2025
 (Unterberg: 13:00 – 15:00 Uhr; Recyclinghof: 16:00 – 18:00 Uhr)

**Amtsstunden
Gemeindeamt:**
 Mo–Fr 07:30 – 12:00 Uhr;
 Nachmittags nach
 Vereinbarung

Das Gemeindeamt bleibt an Heiligabend (Dienstag, 24.12.) und Silvester (Dienstag, 31.12.) sowie auch am Freitag, 27.12. geschlossen. Am 23.12. sowie 30.12. und dann wieder ab 02.01. ist es zu den gewohnten Öffnungszeiten besetzt.
Wir wünschen allen LeserInnen gesegnete Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

FAHRPLAN SKIBUS SCHLICK 2000

Hinfahrt	Innsbruck – Schönberg – Schlick 2000										
Innsbruck Hauptbahnhof	08:05	08:35	09:05	09:35	10:05	10:35	11:05	11:35	12:05	12:35	
Schönberg Ortsmitte	08:26	08:50	08:56	09:26	09:56	10:26	10:56	11:26	11:56	12:26	12:56
Schönberg Stubai Center	08:27	08:51	08:57	09:27	09:57	10:27	10:57	11:27	11:57	12:27	12:57
Fulpmes Ortsmitte	08:39	09:09	09:39	10:09	10:39	11:09	11:39	12:09	12:39	13:09	
Umsteigen Linie Schlick	08:48	09:18	09:48	10:18	10:48	11:18	11:48	12:18	12:48	13:18	
Schlick 2000	08:54	09:09	09:24	09:54	10:24	10:54	11:24	11:54	12:24	12:54	13:24
Rückfahrt	Schlick 2000 – Schönberg – Innsbruck										
Schlick 2000	13:00	13:30	14:00	14:15	14:30	15:00	15:30	15:45	16:00	16:30	17:00
Fulpmes Ortsmitte	13:04	13:34	14:04	14:34	15:04	15:34	16:04	16:34	17:04		
Umsteigen Bus VVT	13:15	13:45	14:15	14:45	15:15	15:45	16:15	16:45	17:15		
Schönberg Stubai Center	13:28	13:58	14:28	14:30	14:58	15:28	15:58	16:00	16:28	16:58	17:28
Schönberg Ortsmitte	13:30	14:00	14:30	14:34	15:00	15:30	16:00	16:04	16:30	17:00	17:30
Innsbruck Hauptbahnhof	13:45	14:15	14:45	15:15	15:45	16:15	16:45	17:15	17:45		